

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Erndteausfall im Jahre 1878 [Allgemeines]

[urn:nbn:de:bsz:31-220755](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220755)

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band II.

Nr. 19.

1879.

Inhalt: 1. Der Erndteausfall im Jahre 1878. 2. Erwerbung und Verlust der Staatsangehörigkeit im Jahre 1878. 3. Schiffsbestand zu Anfang 1878.

1. Der Erndteausfall im Jahre 1878.

Im Nachstehenden bringen wir die Ergebnisse der Berichte der Groß. Bezirksämter über den Ausfall der Erndte des Jahres 1878 in der üblichen Form und unter Bezug auf die früheren ähnlichen Darstellungen, zunächst auf die in Nr. 16 enthaltene Darstellung für 1877, zur Veröffentlichung.

Wie die folgende

Uebersicht

Erndteausfall.	Fruchtarten.
Sehr gut (1 — 1,5).	—
gut (1,6 — 2,5).	Klee, Luzerne, Esparsette, Runkelrüben, Zuckerrüben, Kraut, Heu, Leind. — Futter.
ziemlich gut (2,6 — 3,5).	Hafers, Raps, Tabak, Cichorien. — Futterhackfrüchte, Stroh.
wenig über Durchschnitt (3,6 — 4,5).	Weizen, Spelz, Mischfrucht, Flachs, Hopfen. — Handelsgewächse.
Durchschnitt (4,6 — 5,5).	Gerste, Stoppelrüben, Mohn, Wein nach Güte. — Getreide, Gesammterndte, Obst.
wenig unter Durchschnitt (5,6 — 6,5).	Roggen, Hanf. — Wein.
ziemlich schlecht (6,6 — 7,5).	Wein nach Menge. — Kartoffel.
schlecht (7,6 — 8,5).	—
sehr schlecht (8,6 — 9).	—

ergibt, war die Erndte des Jahres 1878 im Ganzen eine durchschnittliche. Von den Kulturgruppen stehen Getreide und Obst auf dem Durchschnitt, Handelsgewächse etwas über, Wein etwas unter dem Durchschnitt, Futterhackfrüchte auf ziemlich gut, Kartoffeln auf ziemlich schlecht und nur das Futter (Wiesen- und Ackerheu) kann das Prädikat „gut“ beanspruchen.

Verglichen mit dem Durchschnitt der Werthzahlen der vierzehnjährigen Beobachtungsperiode 1865 bis 1878 und mit denjenigen des Vorjahres insbesondere sind die Werthzahlen für die hauptsächlichlichen Kulturarten die folgenden: Getreide 4,7 (gegen 4,4 des vierzehnjährigen Durchschnitts von 1865 bis 1878 und gegen 5,0 im Jahre 1877), Stroh 3,0 (gegen 3,7 bezw. 3,8), Kartoffeln 7,5 (gegen 4,1 bezw. 5,2), Futter 2,1 (gegen 3,4 bezw. 1,8), Futterhackfrüchte 3,1 (gegen 3,6 bezw. 4,0), Handelsgewächse 3,6 (gegen 3,8 bezw. 4,2), Wein 6,0 (gegen 4,8 bezw. 7,0), Obst 5,3 (gegen 5,4 bezw. 6,4), Gesammterndte 4,7 (gegen 4,3 bezw. 5,0). Für die einzelnen Handelsgewächse: Raps 2,9 (gegen 4,9 bezw. 6,6), Mohn 4,9 (gegen 4,6 bezw. 6,1), Hanf 5,8 (gegen 4,5 bezw. 7,2), Flachs 4,0 (gegen 5,0 bezw. 6,9), Tabak 2,7 (gegen 3,4 bezw. 2,9), Hopfen 4,4 (gegen 3,5 bezw. 1,5), Cichorien 2,8 (gegen 4,0 bezw. 3,4), Zuckerrüben 2,3 (gegen 4,0 bezw. 3,0).

Die Gesammterndte, das Getreide, die Kartoffeln und der Wein stehen im Jahre 1878

(Fortsetzung folgt auf Seite 362.)